

Der Betäubungsmittel-Anbau nahm zu

Die Delikte nahmen um 300 Fälle ab. Auch die Fälle von Eigenkonsum sind gesunken.

Erhard Gick

Um es vorwegzunehmen: Die Schwyzer Jugend bereite der Kantonspolizei weniger Sorgenfalten. «Wir stellen eine erfreuliche Tendenz fest», sagt diese Woche der Chef der Kriminalpolizei Schwyz, Franz Bachmann, anlässlich der Präsentation der Jahresstatistik. So präsentierte Bachmann, dass die absolute Anzahl jugendlicher Täter von 361 (2020: 491) um 26,5% gesunken ist. Die Jugendrate sank auf 13,2% (2020: 14,8%).

Es wird offensichtlich geraucht im Kanton Schwyz, aber eben nicht immer ganz Legales, wie von der Kantonspolizei Schwyz zu erfahren war. Trotzdem: Die Anzahl der Anzeigen wegen Verstössen gegen das Betäubungsmittelgesetz ist um 300 auf 808 Delikte (-27,1%) deutlich gesunken. Eine Abnahme ist auch beim Eigenkonsum um 350 auf 676 Delikte (-34,1%) zu verzeichnen.

Er wird verbotenerweise mehr angebaut

Stark zugenommen hat gemäss Kripochef Franz Bachmann die Anzahl Straftaten beim Anbau und der Herstellung von Betäubungsmitteln, nämlich um 23 auf 32 Fälle. Das ist auf den ersten Blick überschaubar, aber wenn man den pro-

Sicherheitsdepartement
Kantonspolizei

Beschuldigte

Anzahl absolut ermittelte Personen



Nach einer deutlichen Zunahme von Straftaten Jugendlicher ist jetzt eine erfreuliche Tendenz feststellbar. Grafik: Kapo Schwyz

zentualen Anstieg nimmt, dann ist der mit einem Plus von 255,6% enorm. Eine leichte Zunahme ist beim Handel

um 5 auf 42 Delikte (+13,5%) sowie beim Schmuggel um 1 auf 11 Delikte (+10,0%) zu verzeichnen. 2021 konnten

wiederum Betäubungsmittel sichergestellt werden, insbesondere Marihuana 21 551 g (2020: 16 017 g), Halluzinoge-



ne 1317 g (2020: 41 g), LSD 142 Stück (2020: 41 Stück), Hanfpflanzen 1309 Stück (2020: 1510 Stück), Ecstasy 24 Stück (2020: 82 Stück), Kokain 102 g (2020: 4634 g) sowie GHB/GBL 87 ml (2020: 802 ml). Im Berichtsjahr verstarben keine Personen nach dem Konsum von Betäubungsmitteln.

Coronajahr hatte Auswirkungen aufs Reisen

Wegen Aufgriffen von illegal Einreisenden aus Zügen beim Bahnhof Goldau, den so genannten Perronfällen, rückte die Kantonspolizei in 213 Fällen (2020: 221) aus. Dabei wurden insgesamt 278 Personen (2020: 279) angehalten. Der Arbeitsaufwand sank um 76 Stunden auf 1047 Stunden.

Die Zahl der Brandstiftungen ist um 4 auf 4 Fälle gesunken. Die Aufklärungsquote liegt bei 75% (2020: 25%). Die Gesamtaufklärungsquote der Kantonspolizei Schwyz ist mit 62,8% gestiegen (2020: 61,7%). Der schweizerische Durchschnitt liegt bei 52,1%, wie Franz Bachmann weiter festhielt. Die Aufklärungsquote der Straftaten gegen das Strafgesetzbuch liegt bei 45,5% (2020: 44,8%) und damit leicht über dem Vorjahr. Die Gesamtzahl der Beschuldigten reduzierte sich um 578 auf 2742 (-17,4%).

Es rückt im Felchlinpark-Liebwylen an der Bahnhofstrasse in Schwyz



Vor wenigen Monaten war es noch eine grosse Baugrube. Jetzt wird ersichtlich, wie das künftige Wohngebiet auf dem Areal des Felchlin-Parks sich entwickeln wird. Im Felchlin-Park an der Bahnhofstrasse entstehen fünf Mehrfamilienhäuser. Ab Herbst 2023 sind die ersten Mietwohnun-

gen unter der neuen Adresse Liebwylen bezugsbereit. Die fünf Mehrfamilienhäuser umkreisen die denkmalgeschützte Felchlin-Villa und lassen eine parkorientierte Wohnumgebung entstehen. Die Wohnüberbauung wird von der Liebwylen Immobilien AG realisiert. Bild: Erhard Gick